

Institut zur Erforschung der Geschichte des
Dominikanerordens im deutschen Sprachraum
(IGDom)

Träger: Dominikanerprovinz Teutonia e.V.

Jahresbericht 5 (2005)

Inhalt

Mitglieder	3
Kooptierte Mitglieder	6
1. Einleitung	9
2. Aufgaben und Projekte	10
2.1. Forschung und Service	11
2.2. Anfragen	12
2.3. Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit	12
2.4. Langfristige Aufgaben	14
2.5. Bericht über das vergangene Jahr	14
3. Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit	16
3.1. Vorträge und Vertretung des Instituts nach außen	16
3.2. Website	19
4. Publikationen	20
4.1. Mitarbeit an der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Do- minikanerordens“	20

4.2. Forschungs- und Projektstätigkeit der Mit- glieder des Instituts	20
5. Dominikanische Bibliographie	27
I. Tagungen	27
II. Dominikanische Ordensgeschichte allgemein	30
III. Inquisition	31
IV. Unbefleckte Empfängnis	32
V. Dominikanische Liturgie	32
VI. Kunst	33
VIII. Fratres	33
IX. Konvente	46
X. Dominikanerinnen (2. und 3. Orden)	47
XI. Dominikanerinnenkonvente	47

Mitglieder

- Leiter** Prof. Dr. Isnard W. Frank OP
 Ordinarius für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte in Mainz (pens.)
 Archivar und Bibliothekar des Wiener Dominikanerkonvents
 Postgasse 4, A-1010 Wien
 Tel.: 0043/5129174-17, Fax: -50
 E-mail: dominikaner-kloster@dominikaner.at
- Geschäftsführer** Dr. Klaus-Bernward Springer
 Mitglied des Editorial Advisory Board der Dominican History Newsletter, Rom
 Dekanatsreferent (1/2) und Wiss. Mitarbeiter (1/2) am Lehrstuhl Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Erfurt
 Straße des Friedens 14, D-99094 Erfurt
 Tel.: 0361 / 554 69 63
 E-mail: klaus-bernward.springer@uni-erfurt.de
- Wiss. Beirat** Dr. Ulrich Engel OP
 Regens studiorum der Dominikaner-Provinz Teutonia
 Direktor des Institut M.-Dominique Chenu (Espaces), Berlin
 Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen
 Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin und an der Phil.-Theol. Hochschule OFM Cap Münster
 Institut M.-Dominique Chenu – Espaces Berlin, Schwedter Str. 23, D-10119 Berlin

Tel.: 030/44037283; Fax: -82
 E-mail: UlrichEngel@gmx.de

Prof. Dr. phil. Walter Senner OP
 Federführender Herausgeber der „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“
 Professor für Philosophiegeschichte an der Pontificia Università S. Tommaso (Angelicum)
 Moderator der Deutschen Thomasausgabe
 Pontificia Università S. Tommaso, Largo Angelicum 1, I-00153 Roma
 Fax: 0039-06-6702-270.
 E-mail: walterop@pust.urbe.it

Prof. Dr. Ulrich Horst OP
 Direktor des Grabmann-Institutes zur Erforschung der Theologie seit Ausgang der Väterzeit, München (emeritiert)
 Wecklinger Straße 26, D-66440 Blieskastel
 Tel./Fax: 06842/507642
 E-mail: Horst-Blieskastel@t-online.de

Elias H. Füllenbach OP
 Wiss. Beirat der Deutschen Edith-Stein-Gesellschaft
 Student der Judaistik, Geschichte und Kunstgeschichte
 Mitarbeiter des Freiburger Rundbriefs
 Mitglied der British Association for Jewish Studies
 Bibliothekar des Düsseldorfer Konvents
 Dominikanerkloster St. Josef
 Andreasstr. 27, D-40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211/13634-38; Fax: -30
 E-mail: elias.fuellenbach@gmx.de

Albert Seul OP
Weidestr. 53, D-22083 Hamburg
Tel.: 040/299922-0; Fax: -50
Ab 1.5.2006: Dominikanerweg 45, 4977
Vechta, Tel.: 04441/8702-0; Fax: -70

Kooptierte Mitglieder

Mit Dank und Anerkennung für ihre Leistungen im Bereich der dominikanischen Geschichte ernennt das Institut junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu Mitgliedern des Instituts. Neben der Anerkennung der Leistungen sollen diese Ernennungen die Beschäftigung mit der dominikanischen Ordensgeschichte fördern und das Engagement für die Aufarbeitung der Geschichte der Provinz wie des deutschsprachigen Raumes unterstützen. Die Leistungen der kooptierten Mitglieder rechnet sich das Institut zur Ehre an und veröffentlicht sie in den Jahresberichten. Die Ernennung erfolgt gemäß § 9 der Statuten in der Fassung vom 12.10.2001 auf Vorschlag eines Mitgliedes des Wissenschaftlichen Beirats durch Mehrheitsbeschluß des Beirats.

Gemäß Beschluß der Beiratssitzung am 25.10.2004 wurden im Jahr 2005 kooptierte Mitglieder:

Fr. Thomas Gabriel Brogl OP
Postgasse 4, A-1010 Wien.

Dr. Bernhard Neidiger
Archivar
Schlosserstr. 42, D-70180 Stuttgart.
Veröffentlichungen in Auswahl:

- Mendikanten zwischen Ordensideal und städtischer Realität. Untersuchungen zum wirtschaftlichen Verhalten der Bettelorden in Basel (Berliner Historische Studien 5, Ordensstudien 3). Berlin 1981.
- Die Martinianischen Konstitutionen von 1430 als Reformprogramm der Franziskanerkonventualen: Ein Beitrag zur Geschichte des Kölner Minoritenklosters und der Kölner Ordensprovinz im 15.

- Jahrhundert. In: Zeitschrift für Kirchengeschichte 95 (1984) 336-381.
- Erzbischöfe, Landesherren und Reformkongregationen: Initiatoren und treibende Kräfte der Klosterreformen des 15. Jahrhunderts im Gebiet der Diözese Köln. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 54 (1990) 20-77.
 - Die Observanzbewegung der Bettelorden in Südwestdeutschland. In: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 11 (1992) 175-196.
 - Das Dominikanerkloster Stuttgart, die Kanoniker vom Gemeinsamen Leben in Urach und die Gründung der Universität Tübingen: konkurrierende Reformansätze der württembergischen Kirchenpolitik am Ausgang des Mittelalters (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart 58). Stuttgart 1993.
 - Der Armutsbegriff der Dominikanerobservanten. Zur Diskussion in den Konventen der Provinz Teutonia (1389-1513). In: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 145 (1997) 117-158.
 - Selbstverständnis und Erfolgchancen der Dominikanerobservanten. Beobachtungen zur Entwicklung in der Provinz Teutonia und im Baseler Konvent. In: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 17 (1998) 67-121.
 - The Basel Dominicans between Town and Province. In: Sarnowsky, Jürgen (Ed.): Mendicants, Military Orders, and Regionalism in Medieval Europe. Aldershot 1999, 131-141.
 - Basel. In: Helvetia Sacra. Abt. 4, Bd. 5/1: Die Dominikaner in der Schweiz. Redigiert von Petra Zimmer unter Mitarbeit von Brigitte Degler-Spengler. Basel 1999, 188-284.
 - Wortgottesdienst vor der Reformation. Die Stiftung eigener Predigtpründen für Weltkleriker im späten Mittelalter. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 66 (2002) 142-189.
 - Standesgemäßes Leben oder frommes Gebet? Die Haltung der weltlichen Gewalt zur Reform von Frauenklöstern. In Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 22 (2003) 201-220.
 - Die Reformbewegung der Bettelorden im 15. Jahrhundert. In: Zimmermann, Wolfgang / Priesching, Nicole (Hg.): Württembergisches Klosterbuch – Klöster, Stifte und Ordensgemeinschaften von den Anfängen bis in die Gegenwart. Ostfildern 2003, 77-92.

Gemäß Beschluß der Beiratssitzung am 01.10.2002 wurden im Jahr 2003/04 kooptierte Mitglieder:

Dr. Thomas Berger

Akademischer Rat am Fachbereich Kath. Theologie (01) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 Maria-Sybilla-Merian-Str. 127; D-55124 Mainz
 Tel. (dienstl.) 06131 / 3922745
 E-Mail: tberger@mail.uni-mainz.de

Dr. Claudia Heimann

Habilitandin; Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Kritische Edition des *Speculum universale* des Radulfus Ardens“ am Lehrstuhl für Moraltheologie (Prof. Dr. Stephan Ernst) an der Universität Würzburg

Neue Adresse:

Pottensteinerstr. 18, D-95511 Mistelbach
 Tel.: 09201 / 91 84 91
 E-mail: claudiaheimann@web.de

Dr. Sabine von Heusinger

Habilitandin; Wiss. Mitarbeiterin am Seminar für Mittelalterliche Geschichte des Historischen Instituts der Universität Mannheim
 Berchenstr. 56, 78467 Konstanz
 Tel.: 07531 / 72834
 E-mail: svheus@rumms.uni-mannheim.de

Prof. Dr. Thomas Prügl

Department of Theology, Univ. of Notre Dame, 130 Malloy Hall, Notre Dame (Ind.), USA
 E-mail: thomas.j.prugl.1@nd.edu

1. Einleitung

Das Institut steht in der Tradition und Nachfolge des von Provinzial Laurentius Siemer am 18. November 1934 in Walberberg gegründeten Historischen Instituts der deutschen Dominikanerprovinz. Im Bereich der 1895 neugegründeten Teutonia nahm die Erforschung der Ordensgeschichte einen bedeutsamen Platz ein. Vom Historischen Institut wurde die 1907 von Paulus von Loë und Benedikt M. Reichert begründete Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland“ (40 Bände bis 1952) sowie das „Archiv der deutschen Dominikaner“ (4 Bände von 1937 bis 1951) veröffentlicht. Hervorzuheben sind vor allem die qualitätvollen Editionen und Publikationen von Gabriel M. Löhr. Hinzuweisen ist auf die dem Institut übertragene Sorge für die von Düsseldorf nach Bornheim-Walberberg übertragene, durch Paulus von Loë begründete historische Spezialbibliothek zur Förderung der ordenshistorischen Forschung. 1951/52 stellte das Institut wohl wegen des Alters des Leiters Hieronymus Wilms seine Aktivitäten ein. 1992/93 wurde – ohne Wissen um das frühere historische Institut – die ordenshistorische Reihe neu begründet und das historische Institut der Provinz neu errichtet, das sich im Rahmen seiner Möglichkeiten auch für die Studienbibliothek St. Albert engagiert. Das Provinzkapitel der Teutonia zu Walberberg stellte im Jahre 2004 die Rechtsnachfolge und historische Kontinuität des von Provinzial Manuel Merten gegründeten Instituts zu dem von Provinzial Laurentius Siemer gegründeten Institut fest.

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen

und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“. Gute Kontakte bestehen zu den zwei anderen dominikanischen Instituten in der Provinz Teutonia, dem „Institut M.-Dominique Chenu“ unter den Direktoren Dr. Ulrich Engel OP und Dr. Thomas Eggensperger OP, sowie zu dem von Dr. Manfred Entrich OP geleiteten „Institut für Pastoral-Homiletik“.

2. Ziele, Aufgaben und Projekte

Ziele des Instituts sind statutengemäß:

- a) Die Erforschung der Geschichte der ehemaligen wie der (wieder) bestehenden Ordensprovinzen im deutschen Sprachraum von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, wobei in diesen Forschungsbereich alle Äußerungen der Familia dominicana gehören, insbesondere die der Frauenklöster und -kongregationen
- b) Bestandsaufnahme und -sicherung für die in (a) genannten Quellen
- c) Anregung und Betreuung von Publikationen, die dem Forschungsziel dienen
- d) Umsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten in wissenschaftliche Veranstaltungen für die Angehörigen der Familia dominicana im Rahmen des Fortbildungsprogrammes der Provinz sowie in Vorträgen und Tagungen für eine breitere Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben sucht das Institut den Kontakt und wissenschaftlichen Austausch mit For-

schungseinrichtungen innerhalb und außerhalb des Ordens sowie zu Wissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlern zum Zweck der Förderung von Forschung und Lehre. Das Institut bemüht sich um die Förderung der Kooperation zwischen Forschenden der Kirchen- und Theologiegeschichte und fördert den interdisziplinären Austausch mit Forschenden anderer Disziplinen, insbesondere der Geschichtswissenschaft.

Das Institut vertritt die Anliegen der dominikanischen wissenschaftlichen kirchenhistorischen und historischen Forschung in Namen der Provinz bzw. der ruhenden Ordenshochschule Walberberg.

2.1. Forschung und Service

Der Forschungs- und Servicebereich ist seit den Anfängen fest am IGDom etabliert. Das allgemeine Aufgabenspektrum umfaßt insbesondere:

- Daten / Informationen: Archivierung / Weitergabe
- Forschungsberatung
- Exemplarische Forschung
- Kontakt zu Forscher/inn/en und Interessenten an dominikanischer Forschung, u.a. auch durch die Versendung des Jahresberichts.

Infolge der Einrichtung einer Website (s. 3.2.) konnte der Service des Instituts dem üblichen Standard angepasst werden.

2.2. Anfragen

Ein Schwerpunkt im Bereich Forschung und Service ist die Beantwortung von Anfragen, die öfters detaillierte Quellenrecherchen nötig machen. Beantwortet wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Anfragen zur Ordensgeschichte, zu Handschriften und Archiven. Der letzte Jahresbericht des Instituts erfreute sich reger Nachfrage, über 200 Exemplare wurden verteilt bzw. auf Anfrage zugesandt. Die Zahl der Anfragen aus der Provinz nahm spürbar zu.

Neben den Einzelanfragen von Privatpersonen und „interessierten Laien“ ist auf die wissenschaftlichen Kontakte zu verweisen. Dabei werden Forscher auch auf die Bestände der Bibliothek St. Albert in Walberberg aufmerksam gemacht.

2.3. Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit

– *Orbis Dominicanus*: die Aufarbeitung der Geschichte der betroffenen Provinzen und ihrer Konvente, wozu auch die Konvente und Verbände der Dominikanerinnen gehören. In Kooperation wird daher am Brandenburgischen sowie am Rheinischen Klosterbuch mitgewirkt.

– *Erforschung der Inquisition gemäß dem Auftrag des Generalmagisters*: In Arbeit ist eine Studie über die Inquisition in Thüringen.

– *Reformationsgeschichte der Dominikaner*

In Druck ist ein Überblick über die deutschen Dominikaner zur Reformationszeit.

– *Arbeiten zu M.-Dominique Chenu*

Als außerordentlich befruchtend erlebt das IGDom die Arbeit des Schwesterinstituts „M.-Dominique Chenu“, das in zwei Reihen anregende und qualitätvolle historische Publikationen vorlegt (s. unter Publikationen bei den Veröffentlichungen von Ulrich Engel).

– *Laufende Bibliographie zur Dominikanischen Geschichte im deutschen Sprachraum*

Diese wird jährlich in der Dominican History Newsletter publiziert sowie laut Beschluß des Beirats vom 10.10.2005 in den Jahresberichten als Serviceleistung für Interessierte an dominikanischer Forschung.

– Neu begonnen wurde das Projekt der *biographischen Erschließung wichtigster deutscher Dominikaner des 19./20. Jahrhunderts* seit der Neugründung der Provinz 1895. Elias H. Füllenbach und K.-B. Springer arbeiten an Lexikonartikeln für das Biographisch-Bibliographische Kirchenlexikon (Laurentius Siemer, Gottschling, Paulus von Loë, Gabriel M. Löhr und Hieronymus Wilms), da diese auch über das Internet abrufbar und somit sofort Interessenten zugänglich sind. Bereits im Jahr 2000 begann Elias H. Füllenbach mit der Publikation von Lexikonartikeln (Odilo Braun, Leonhard Roth).

– *Dominikaner und Juden*: Im Jahr 1507 erschien erstmals der sogenannte „Judenspiegel“ des Johannes Pfefferkorn, dessen antijüdische Polemik später den Widerspruch Reuchlins herausfordern und schließlich zu einer heftigen Kontroverse führen sollte, an der die Kölner Dominikaner, insbesondere der damalige Prior Jacobus Hoogstraeten OP, auf Seiten Pfefferkorns regen Anteil hatten. In Erinnerung an diese Pfefferkorn-Reuchlin-

Kontroverse vor bald 500 Jahren soll das Verhältnis zwischen Dominikanern und Juden seit den Anfängen des Ordens im 13. Jahrhundert bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs erforscht werden. Geplant ist insbesondere ein wissenschaftlicher Sammelband, der erstmals die Forschungsergebnisse international anerkannter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Judaistik, Geschichte und Kirchengeschichte zusammentragen soll.

2.4. Langfristige Aufgaben

Quellen und Literatur zur Geschichte der Provinz

- Sichtung des noch vorhandenen, einschlägigen Quellenmaterials durch Archivreisen
- Nach Möglichkeit Sammlung von relevantem Quellenmaterial (Dias, Microfiches, Kopien, so z.B. die Chronik des F. Jacquin in 5 Bänden)
- Anschaffungsvorschläge werden an die Bibliothek St. Albert in Walberberg weitergeleitet

Datenbank zur Personalgeschichte der Provinz

Derzeit nur Vorarbeiten. Wichtig in diesem Zusammenhang die Edition diesbezüglicher Quellen bzw. deren Verarbeitung in Veröffentlichungen.

2.5. Bericht über das vergangene Jahr

Wichtig war die Erstellung der Website ab dem 18.02.2005 (s. 3.2.).

Über die kooptierten Mitglieder wird die dominikanische Forschung bereichert. Professor Thomas Prügl / Washington engagiert sich im Herausbergremium der „Archa Verbi – Internationale Gesellschaft für Theologische Mediävistik“ für den Rezensionsteil und nimmt derzeit ein Forschungsfreisemester wahr, um die Erforschung der mittelalterlichen Hiobkommentare voranzutreiben. P. Walter Senner, nunmehr Professor für Philosophiegeschichte am Angelicum, gehört zum Beirat des Herausbergremiums der „Archa Verbi“.

Auf der Sitzung des wiss. Beirats des IGDom am 10. Oktober 2005 in Berlin wurde u.a. beschlossen, die an die Dominican History Newsletter gemeldeten Informationen in Zukunft als „dominikanische Bibliographie“ möglichen Interessanten an Ordensforschung zugänglich zu machen. Für die Konvente sollen wichtige Werke zur Anschaffung vorgeschlagen werden (evtl. über eine Mitteilung im Rundbrief).

Auf der Sitzung des Herausbergremiums der „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“ am 10. Oktober 2005 in Berlin wurden die Beiratsmitglieder Elias H. Füllenbach und Klaus-Bernward Springer zur Aufnahme ins Herausbergremium vorgeschlagen.

Am 8. Oktober 2005 wurde unser Beiratsmitglied Elias H. Füllenbach in Düsseldorf zum Diakon geweiht. Am 27.10.2005 nahm er an der Jubiläumsfeier „40 Jahre Nostra aetate, Kapitel 4“ der Päpstlichen Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum im Palazzo della Cancelleria in Rom teil.

3. Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Vorträge und Vertretung des Instituts nach außen

Durch Vorträge und auf Tagungen informieren die Mitglieder des Instituts über das IGDom, fördern den wissenschaftlichen und interdisziplinären Austausch über Fragen der dominikanischen Geschichte und engagieren sich für die Stärkung und Vertiefung der internationalen Kontakte. Im folgenden sind gemäß Beschluß des wiss. Beirats vom 10. Oktober 2005 nur die Vorträge und nicht mehr die Teilnahme an Tagungen verzeichnet.

Dr. Ulrich Engel OP

- 11.02.2005 „Blutige Blumen. Oder: Das Schöne zwischen *Pulchrum* und *DeCor*. Überlegungen mit Fra Angelico, Albertus Magnus und Thomas von Aquin“ im Augsburgener Dominikanerinnenkloster St. Ursula bei der Studientagung des Arbeitskreises „Theologie und Verkündigung“: „Schönheit in Theologie und Verkündigung. *Ens et bonum et verum et pulchrum convertuntur*“ (11.-12.2.2005).
- 19.04.2005 „Vom hohen Ross herab ... Über dominikanische Spiritualität“ im Kölner Dominikanerkloster Heilig Kreuz beim Albertus-Magnus-Forum, das in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Akademikerverband Bonn veranstaltet wurde.
- 28.5.2005 „Ausbildung, Studium und Wissenschaft in der Dominikaner-Provinz Teutonia – heute“ im Kölner Dominikanerkloster Heilig Kreuz bei der Jahrestagung des Gemeinnützigen Vereins zur Förderung von Philosophie und Theologie e.V.
- 22.9.2005 „Vom hohen Ross herab ... Über dominikanische Spiritualität“ im Leipziger Dominikanerkloster Sankt Albert.
- 15.11.2005 „Über die Lust an der gemeinsamen Suche nach Wahrheit“ (Albertus Magnus): Ausbildung, Studium und Wissen-

schaft in der Dominikaner-Provinz Teutonia – heute“ in der Kölner Dominikanerkirche Sankt Andreas zum Albert-Fest.

5.12.2005 „Wahrheit und Verkündigung“ im Institut M.-Dominique Chenu – Espaces Berlin / Berlin im Rahmen der Fortbildung der Gruppe „Lacordaire“ der Dominikanischen Gemeinschaft.

Prof. Dr. Isnard W. Frank OP

10.03.2005 Die Dominikanerinnen als zweiter Orden der Dominikaner“ bei der Tagung „Fromme Frauen – Unbequeme Frauen? Weibliches Religiosentum im Mittelalter“ auf der Tagung der Dombibliothek Hildesheim unter Leitung von Dr. Edeltraud Klueting vom 9.-12.03.2005.

10.06.2005 Heinrich Suso Denifle im Dominikanerorden“ auf der Gedenkfeier zum 100. Todestag Denifles im Jesuitenkolleg in Innsbruck

01.10.2005 „Frömmigkeit und Bildungstransfer. Das europäische Profil der Bettelorden im 13. Jahrhundert“ bei der Internationalen Herbsttagung des „Forum Mittelalter“ vom 30.09.-02.10.2006 in Regensburg über „Das mittelalterliche Regensburg im Zentrum Europas“.

Elias H. Füllenbach OP

14.04.2005 „'Für den anderen zu leben und doch im Eigenen zu stehen.' Rabbiner Leo Baeck (1873-1956)“ im Rahmen der Reihe „Theologen des 20. Jahrhunderts. Den Glauben denken in schwieriger Zeit“ des Dominikanischen Bildungswerks Meister Eckhart, Düsseldorf.

16.04.2005 „Edith Stein und der Dominikanerorden“ bei der Jahrestagung der Deutschen Edith-Stein-Gesellschaft in Beuron.

12.07.2005 „Die Katholische Kirche im Nationalsozialismus. Neue Ergebnisse der Forschung“ vor der Subkommende Düsseldorf-Süd des Johanniterordens.

16.09.2005 „Statements by the German and the French Bishop Conferences on the Shoah“ bei der deutsch-polnisch-amerika-

nisch-israelischen Tagung „Memory and Reconciliation: Building for the Future. Jewish-Christian Relations in Cultural Context“ vom 11.-17.09.2005 in Nürnberg.

20.09.2005 „Die Ordenshochschule der Dominikaner in Walberberg 1933-1945“ bei der Tagung „Selbsterhaltung oder Brückenschlag? Ausbildungsstätten katholischer Theologie im Nationalsozialismus“ vom 18.-20.09.2005 im St. Burkardus-Haus in Würzburg.

15.10.2005 „Theologie nach Auschwitz“ in Dresden auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden und des Ökumenischen Informationszentrums.

17.11.2005 „40 Jahre ‚Nostra Aetate‘ – das Zweite Vatikanische Konzil über das Judentum und die nichtchristlichen Religionen“ im Rahmen einer Ökumenischen Woche in Osterrath.

Dr. Claudia Heimann

08.07.2005 „Die dominikanische Observanz: Anspruch und Realität am Beispiel des Dortmunder Konvents“ beim 5. Dortmunder Kolloquium zur Kunst, Kultur und Geschichte in der spätmittelalterlichen Stadt: Die Dortmunder Dominikaner im späten Mittelalter und die Propsteikirche als Erinnerungsort vom 07.-09.07.2005 in Dortmund.

Prof. Dr. Ulrich Horst OP

13.2.2005 „Thomas von Aquin“ im Rahmen des Akademieabends am Thomas-Kolleg der Dominikaner in Füchtel/Vechta

Prof. Dr. Thomas Prügl

06.10.2004 „Modelle konziliarer Kontroverstheologie: Johannes de Ragusa OP und Juan de Torquemada OP auf dem Basler Konzil“ bei der Herbsttagung des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte: Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen“ auf der Insel Reichenau, 5.-8.10.2004.

25.06.2004 „Medieval Biblical principia as reflections on the nature of theology“ auf der Konferenz der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik (IGTM) in Zusammenarbeit mit dem Instytut Filozofii i Socjologii Polskiej Akademii Nauk zum Thema „Was ist Theologie im Mittelalter?“ in Warschau, 23.-26.06.2004.

Dr. Klaus-Bernward Springer

13.11.05 „Aufklärung bei Karl Theodor von Dalberg“ auf der 5. Tagung des Arbeitskreises „Religion und Aufklärung“ zum Thema „Das Selbstverständnis der Aufklärung“ vom 11.-13.11.2005 in Wittenberg.

3.2. Website

Am 18.02.2005 stellte P. Max Cappabianca OP die Website www.igdom.de des Instituts ins Internet. Sie ist über <http://www.dominika-ner.de/index.html> oder <http://dominikaner.net> zu finden. Das Institut ist dankbar, daß es nunmehr auf der Homepage der Provinz erreichbar ist. Die Website ermöglicht den Kontakt mit dem Institut und informiert über dessen Aktivitäten durch die Jahresberichte. Weitere Service-Leistungen in diesem Bereich sind derzeit nicht vorgesehen; die Website wird ein- bis zweimal jährlich aktualisiert. Über die Website gingen seitdem einige Anfragen ein.

4. Publikationen

4.1. Mitarbeit bei der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“. In diesen Rahmen gehört vor allem die Mitherausgeber- und Berichterstattertätigkeit von Prof. Dr. Isnard W. Frank im Herausbergremium. Erschienen sind bisher elf Bände ab Ende 1992. Für 2006 ist bereits Bd. 12 der Reihe vom Akademie-Verlag angekündigt. Das neue Werk von Ulrich Horst trägt den Titel: Vita religiosa. Wesen und Funktion der Orden nach Thomas von Aquin (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 12; Akademie-Verlag, Berlin, 2006; ISBN: 3-05-004239-7). Ca. 200 S.

4.2. Forschungs- und Projektstätigkeit der Mitglieder des Instituts

Die wichtigsten Publikationen der neuen kooptierten Mitglieder sind zu Beginn dieses Hefts aufgeführt.

Berger, Thomas

– Die Pfarrei Dromersheim in französischer Zeit (1792-1814). In: 1250 Jahre Dromersheim: Neue Beiträge zur Ortsgeschichte. Bingen-

Dromersheim 2004, 12-49.

– Die Predigtausbildung der Alumnen im Bischöflichen Priesterseminar Mainz in der Colmar-Zeit (1805-1818). In: Hinkel, Helmut (Hg.): Das Seminar. 200 Jahre Mainzer Priesterseminar in der Augustinerstraße und Perspektiven der Priesterbildung heute. Mainz 2005, 65-92.

Engel, Ulrich OP

– Kennismaking met dominicaanse bure. In: *Dominicaans Leven* 61 (2004) H. 4, 20-21.

– Onorificenza postuma a M.D. Chenu op. L' Instituto M.D. Chenu e la Facoltà di teologia cattolica di Tubinga ricordano il teologo francese. In: *Koinonia* 28,9 (2004) 32-33.

– Postuum eredoctoraat voor M.-D. Chenu in Tübingen. In: *Tijdschrift voor Theologie* 44 (2004) 288-289.

– Un hommage posthume au père Marie-Dominique Chenu. La Faculté de théologie catholique de Tübingen confère au Père Chenu le titre de Docteur honoris causa. In: *Prêchours* 8 (2004) 222-223.

– Nicht mit Dogmen nach Menschen werfen! Eine kleine theologische Collage zum 90. Geburtstag von Edward Schillebeeckx OP. In: *Kontakt* 32 (2004) 74-76.

– “Fuera del mundo no hay savación”. Edward Schillebeeckx OP: Un ensayo sobre su biografía y su obra. In: *Anámnesis* 14 (2004) No. 2, 87-109.

– Kennismaking met dominicaanse bure. In: *Dominicaans Leven* 61 (2004) H. 4, 20-21.

– „Noli me tangere“. Eine theologische Bildbetrachtung zum 550. Todestag von Fra Angelico. In: *Kontakt* 33 (2005) 48-51.

– „Ons rakelings nabij“. Edward Schillebeeckx OP und die Zukunft der Theologen. In: *Rundbrief (Dominikaner-Provinz Teutonia)* Nr. 205 (April 2005) 25-26.

– Theologische Mystik im Konflikt. Marie-Dominique Chenu OP und die Grundintuitionen seiner Theologie: In: Delgado, Mariano / Fuchs, Gotthard (Hg.): *Die Kirchenkritik der Mystiker – Prophetie aus Gotteserfahrung*. Bd. 3: *Moderne* (Studien zur christlichen

Religions- und Kulturgeschichte Bd. 4). Freiburg-Stuttgart 2005, 351-369.

– (Hg.): Sondernummer zum 100. Geburtstag von Yves Congar OP (1904-2004): In: *Wort und Antwort* 45 (2004) 97-144.

– (Reiheng.): Engelhardt, Paulus: Thomas von Aquin. Wegweisung in sein Werk. Mit einem Geleitwort von Otto Hermann Pesch; hg. von Ulrich Engel (*Dominikanische Quellen und Zeugnisse* 6). Leipzig, 2005; ISBN: 3-7462-1810-1). 291 S.

– (Reiheng.): Craemer-Ruegenberg, Ingrid: Albertus Magnus. Völlig überarbeitete, aktualisierte und mit Anmerkungen versehene Neuauflage der Originalausgabe hg. von Henryk Anzulewicz (*Dominikanische Quellen und Zeugnisse* 7; Benno Verlag, Leipzig, 2005; ISBN: 37462-1827-6). 228 S.

– (Reiheng.): Von der Freiheit eines Theologen. Marie-Dominique Chenu OP im Gespräch mit Jacques Duquesne. Aus dem Französischen übersetzt von Michael Lauble (*Collection Chenu* 3; Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, 2005). 224 S.

(U. Engel ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Frank, Isnard Wilhelm OP

– Pater Heinrich Denifle in seinem Orden. In: Gritsch, Helmut in Zusammenarbeit mit Robert Rebitsch und Thomas Gritsch (Hg.): *P. Heinrich Denifle O.P. (1844-1905). Herkunft und geistiges Umfeld eines profilierten Mittelalterforschers aus Tirol* (Studia-Verlag, Innsbruck, 2005; ISBN: 3-901502-76-9) 15-29.

– *Lexikon des Mönchtums und der Orden* (Reclam, Stuttgart, 2005; ISBN: 3-15-010524-2). 343 S.

– Die Dominikanerinnen als zweiter Orden der Dominikaner. In: Klüeting, Edeltraud (Hg.): *Fromme Frauen – unbequeme Frauen? Weibliches Religiosentum im Mittelalter* (Hildesheimer Forschungen 3; Hildesheim 2006) 105-125.

– Frömmigkeit und Bildungstransfer. Das europäische Profil der Bettelorden im 13. Jahrhundert. In: Feistner, Edith (Hg.): *Das mittelalterliche Regensburg im Zentrum Europas* (Forum Mittelalter-

Studien 1; Regensburg 2006) 145-157.

(I. W. Frank ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Füllenbach, Elias H. OP

– Ein Außenseiter als Sündenbock? Der Fall Josef Nadler. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik und Literatur 8 (2004) H. 2 (Literatur und Drittes Reich) 25-30.

– Der ungekündigte Bund. Festakt zu vierzig Jahren Konzilsklärung „Nostra aetate“ in Rom. In: Kescher. Informationen über liberales Judentum im deutschsprachigen Raum. Newsletter des Abraham Geiger Kollegs 3 (2005) H. 4, S. 10.

Heimann, Claudia

– „Quod iudei a deo non excusantur“ – Nicolaus Eymerichs Kommentar zum Johannes-Evangelium. In: Revista Catalana de Teologia 186 (2005) 397-419.

Heusinger, Sabine von

– Zwischen Kloster und Welt. Beginen in der mittelalterlichen Gesellschaft. In: Pax et gaudium 18 (2005) 20-21.

– Trinkstuben – Informationsbörsen und Kommunikationszentren. In: Pax et gaudium 21 (2005) 36-37.

– Thomas von Cantimpré. In: RGG 8 (2005) 376.

– Venturino von Bergamo. In: RGG 8 (2005) 931f.

– Vincentius Ferrer. In: RGG 8 (2005) 1118f.

Horst, Ulrich OP

– Die Dominikanerschule von Salamanca und das Konzil von Trient. In: Annuario Historiae Conciliorum 35 (2003) 86-103.

– The Presence of the Dominican School of Salamanca at Trent. In: Annales theologici 18 (2004) 155-174.

– Rez. Andrew Traver: The Opuscula of William of Saint-Amour. The Minor Works of 1255-1256 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters NF 63). Münster 2003. In: Archa Verbi 1 (2004) 199-200.

(U. Horst ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“)

Prügl, Thomas

– Thomism and Dominicans at the Council of Basel. In: Annuario Historiae Conciliorum 35 (2003) 363-380.

– Die Bibel als Lehrbuch. Zum Plan der Theologie nach mittelalterlichen Kanonauslegungen. In: Archa Verbi 1 (2004) 42-66 [berücksichtigt u.a. Albertus Magnus und Thomas von Aquin]

– Patristische Fundamente der Ekklesiologie des Thomas von Aquin. In: Arnold, Johannes / Berndt, Rainer / Stammberger, Ralf M. W. zusammen mit Christine Feld (Hg.): Väter der Kirche: Ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festgabe für Hermann Josef Sieben SJ zum 70. Geburtstag (Schöningh, Paderborn, 2004; ISBN: 3-506-70423-0) 745-769.

– Thomas Aquinas as Scriptural Exegete. In: Rik van Nieuwenhove / Wawrykow, Joseph (Ed.): The Theology of Thomas Aquinas. Notre Dame 2005, 386-415.

– Rez. Kevin Madigan: Olivi and the Interpretation of Matthew in the High Middle Ages (University of Notre Dame Press 2003). In: Archa Verbi 1 (2004) 200-203.

– Rez. Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der großen Konzilien des 15. Jahrhunderts. Teil 2.: Die Konzilien von Pavia/Siena (1423/24), Basel (1431-1449) und Ferrara/Florenz (1438-1445). Ausgewählt und übers. von Jürgen Miethke und Lorenz Weinrich (Ausgewählte Quellen zur Deutschen Geschichte des Mittelalters: Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 38b). Darmstadt 2002. In: Archa Verbi 1 (2004) 219-221.

Senner, Walter OP

– Feuer und Wasser bei Thomas von Aquin und anderen. In: Tock, Benoît-Michel (Ed.): „In principio erat verbum“. Mélanges offerts en hommage à Paul Tombeur par des anciens étudiants à l'occasion de son éméritat (Fédération Internationale des Instituts d'Études Médiévales. Textes et Études du Moyen Âge 25; Brepols, Turnhout, 2005;

ISBN: 2-503-51672-6) 379-407.

- Gli „studia generalia“ nell’Ordine dei Predicatori nel Duecento. In: Archivum Franciscanum historicum 98 (2005) 151-175.
- Das Studium Coloniense der Dominikaner im Mittelalter. In: Cüppers, Sebastian (Hg.): Kölner Theologen von Rupert von Deutz bis Edith Stein (Marzellen-Verlag, Köln, 2004; ISBN: 3-937795-02-2), 136-161 [im Inhaltsverzeichnis des Buches irrtümlich unter dem Titel „Johannes von Steingassen“].
- (Reihenhg.): Thomas von Aquin, Die Sünde. Deutsch-lateinische Ausgabe. Übersetzt und kommentiert von Otto Hermann Pesch (Die deutsche Thomas-Ausgabe; 2004; ISBN: 3-222-1280-14). 1211 S. (W. Senner ist auch federführender Herausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Springer, Klaus-Bernward

- Pilvousek, Josef / Springer, Klaus-Bernward: Die Erfurter Augustiner-Eremiten – eine evangelische „Brüdergemeinde“ vor und mit Luther (1266-1560). In: Schmelz, Lothar / Ludscheidt, Michael (Hg.): Luthers Erfurter Kloster. Das Augustinerkloster im Spannungsfeld von monastischer Tradition und protestantischem Geist. Erfurt 2005 [ISBN: 3-937981-10-1], 37-57.
- Kontinuität historischen Forschens. „Historisches Institut der Teutonia“ von 1934 lebt im neuen „IGDom“ weiter. In: Kontakt. Freundesgabe der Dominikaner der Provinz Teutonia 33 (2005) 51-53.
- Zur Geschichte des Bistums Görlitz. Ein Überblick. In: Jahrbuch für mitteldeutsche Kirchen- und Ordensgeschichte 1 (2005) 159-161.

5. Dominikanische Bibliographie

Die Gliederung lehnt sich an die der Dominican History Newsletter an.

Allgemeine Geschichte

– Bedouelle, Guy: Große illustrierte Kirchengeschichte. Menschen – Themen – Bilder. Freiburg/Br. 2005 (ISBN: 3-451-28559-2).

I. Tagungen

Vom 9.-12. März 2005 fand in der Dombibliothek Hildesheim unter Leitung von Dr. Edeltraud Klüeting die Tagung „Fromme Frauen – Unbequeme Frauen? Weibliches Religiosentum im Mittelalter“ statt. Zielsetzung der Tagung war es, die Probleme von Frauen in der Kirche des Mittelalters in Erinnerung zu rufen und durch exemplarische Forschungsbeiträge zu untersuchen. Eröffnet wurde die Tagung durch den Vortrag von Prof. em. Dr. phil. Dr. h.c. Kaspar Elm (vorgetragen von Christian-Frederick Velskau) über „Von Brabant bis Böhmen und darüber hinaus. Zur Vielfalt der „religiösen Frauenbewegung“ des 12. und 13. Jahrhunderts“. Nach weiteren Referaten zur Vita Hathumodae über die erste Äbtissin von Gandersheim (Prof. D. Thomas Schilp), Doppelklöster und ihre Forschungsgeschichte (PD Dr. Stephanie Haarländer), Die Frauenzisterzen des Zisterzienserordens (Prof. Dr. Immo Eberl), sprachen Prof. Dr. Isnard W. Frank OP (pens.) zu „Die Dominikanerinnen als zweiter Orden der Dominikaner“ und Priorin Dr. Aurelia Spendel OP zu „Frauen in Orden und Kongregationen der katholischen Kirche heute“. Es folgten Vorträge zu „Frauenklöstern in der benediktinischen Reformbewegung des hohen und späten Mittelalters“ (Prof. Dr. Ulrich Faust), dem Widerstand von Frauen gegen Reformen (Prof. Dr. Hans-Joachim Schmidt), zur muttersprachlichen Dichtung und Frömmigkeit der Beginen (Dr. Astrid von Schlachta) und zu Beginen, Mantellaten und Karmelitinnen (Dr. Edeltraud Klüeting). Die Tagungsakten sollen publiziert werden.

In der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Weingarten fand vom 28. April bis zum 1. Mai 2005 die von Dieter R. Bauer und Prof. Dr. Ulrich Köpf geleitete wissenschaftliche Studentagung „Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts“ statt, die vom Institut für Spätmittelalter und Reformation in Verbindung mit der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik ausgerichtet wurde. Den Eröffnungsvortrag am Donnerstag hielt Prof. Dr. Ulrich Köpf/Tübingen über „Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts“. Danach sprachen Prof. Dr. Rainer Berndt SJ / Frankfurt a.M. über „Ps.-Dionysius in Sankt Viktor“ sowie Dr. Hanns Peter Neuheuser / Köln „Zur Problematik der Ps.-Dionysius-Rezeption in der hochmittelalterlichen Liturgiehermeneutik“. Am Freitag, den 29. April folgten die Vorträge von Dr. Henryk Anzulewicz / Bonn „Rezeption und Reinterpretation. Ps.-Dionysius, die Peripatetiker und die Umdeutung der augustinischen Illuminationslehre bei Albertus Magnus“, Pia Antolic MA / Frankfurt a.M. „Kommentierung des pseudo-aristotelischen „Liber de causis“ als Buch XII der Metaphysik des Aristoteles im Spiegel der Verurteilung von 1277“, Priv.-Doz. Dr. Rolf Darge / Köln „Die Aristotelesrezeption im Ansatz der Ersten Philosophie gemäß Bonaventura und Thomas von Aquin“, Prof. Dr. Mechthild Dreyer „sequemur Aristotelem, non omittentes ea quae ex aliis et ex nobis utiliter videbuntur esse addenda“. Zur Aristoteles-Rezeption von Albertus Magnus“, Rivka Basch / Jerusalem „Die Exegese von Hugo von Sankt Viktor und Rabbi Schmuel ben Meir (Raschbam)“. Am Samstag, den 30. April sprachen Ralf M. W. Stammberger MA / Frankfurt/M. „Zur jüdischen Exegese im Werk Hugos von Sankt Viktor“, Prof. Dr. Stefan Schreiner / Tübingen „Abraham ben Me'ir Ibn Esras Rezeption arabischen Neuplatonismus am Beispiel seiner philosophischen Dichtung „Chaj ben Mequitz“ und deren Wirkungsgeschichte“, Prof. Dr. Georg Steer / Eichstätt „Meister Eckhart und Moses Maimonides“, Doz. Dr. Mikolaj Olszewski / Warschau „Reception of Aristotle's gnoseology in the 13th century scholastic metatheology“, Prof. Dr. Lutz Richter-Bernburg / Tübingen „Alpharabius, Algazel, Aver-

roes. Zur lateinischen Rezeption graeco-islamischer Philosophie bis 1300“, Dr. Matthias M. Tischler / Frankfurt a.M. „Transfer- und Transformationsprozesse im iberischen Islambild zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert“ sowie am 1. Mai Prof. Dr. Gotthard Strohmaier / Berlin „Die islamische Antikerezeption im Spiegel neuzeitlicher Ideologien“.

Das 5. Dortmunder Kolloquium zur Kunst, Kultur und Geschichte in der spätmittelalterlichen Stadt, veranstaltet durch die Conrad-von-Soest-Gesellschaft Dortmund unter der wiss. Leitung von Prof. Dr. Thomas Schilp vom Stadtarchiv Dortmund behandelte in der Zeit vom 7.-9. Juli 2005 „Die Dortmunder Dominikaner im späten Mittelalter und die Propsteikirche als Erinnerungsort“. Das Kolloquium begann mit einem feierlichen Akt um 19.30 Uhr in der Propsteikirche. Auf die Begrüßung von Professor Dr. T. Schilp und verschiedene Grußworte schloß sich der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper/Berlin an über „Denkmaltopographien – Erinnerungstopographien“. Im Propsteisaal als Veranstaltungsort folgten auf Begrüßung und Einführung die Vorträge von Ursula El-Akramy / Bremen (Eine verworrene Geschichte. Die Gründung des Dominikanerklosters in Dortmund), Dr. Michael Tönsing / Weingarten (Die dominikanische Inquisition in Dortmund), Dr. Claudia Heimann / Bayreuth (Die dominikanische Observanz: Anspruch und Realität am Beispiel des Dortmunder Konvents), Dr. Thomas Lentes / Münster (Bildandacht und Bruderschaft. Funktionen von Rosenkranzdarstellungen), PD Dr. Nils Büttner / Dortmund (Wo Dortmund liegt. Geschichtsvorstellung und Weltdeutung im späten Mittelalter), Dr. Petra Marx / Münster (Derick Baegert und der Hochaltar der Dortmunder Propsteikirche), Prof. Dr. Barbara Welzel / Dortmund (Memorie und bildende Kunst), Dr. Martina Klug / Moers (Memoriale Stiftungen an das Dominikanerkloster), Dr. Petra Marx (Derick Baegert und der Hochaltar der Dortmunder Propsteikirche). Die Abendveranstaltung zum Thema „Die Dominikaner und Dortmund“ bestritten P. Dr. Rodrigo Kahl OP / Kloster St. Albert, Walberberg (Spritualität der Dominikaner), Dr. Ulrich Meier / Bamberg/Bielefeld

(Zur Theologie der Stadt in der dominikanischen Predigt) und Prof. Dr. Thomas Schilp / Dortmund (Die Dortmunder Dominikaner im Kontext der spätmittelalterlichen Stadtkultur. Der Samstag, der 9. Juli, war den Kunstwerken und Archivalien im Dominikanerkloster gewidmet. Es referierten Vera Henkelmann / Essen (Der Marienleuchter), Elisabeth Tillmann / Dortmund (Aus dem mittelalterlichen Schatz der Propsteikirche St. Johann), Dr. Susan Marti / Dortmund (Das Graduale aus dem Dortmunder Dominikanerkloster im Kontext der Buchproduktion des Dominikanerklosters Paradies bei Soest) und Dr. Roland Pieper / Münster (Von der Uneinheitlichkeit des einheitlichen Raumes. Die Architektur der Dortmunder Dominikanerkirche zwischen Symbolismus, Funktion und Repräsentation), was durch eine Schlussdiskussion abgerundet wurde. Die Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen. [Tagungsbericht in: Das Münster H. 3 (2005) = <http://www.schnell-und-steiner.de/zeitschriften/muenster.html>; http://www.portalkunstgeschichte.de/forschung_lehre/tagungen/155.php]

II. Dominikanische Ordensgeschichte allgemein

– Arnold, Johannes / Berndt, Rainer / Stammler, Ralf M. W. zusammen mit Christine Feld (Hg.): Väter der Kirche: Ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festgabe für Hermann Josef Sieben SJ zum 70. Geburtstag (Schöningh, Paderborn, 2004; ISBN: 3-506-70423-0).

– Cüppers, Sebastian (Hg.): Kölner Theologen. Von Rupert von Deutz bis Edith Stein (Marzellen-Verlag, Köln, 2004; ISBN: 3-937795-02-2).

– Hille, Markus: Die Pariser Verurteilung vom 10. Dezember 1277 im Spannungsfeld von Universitätsgeschichte, Theologie und Philosophie (Erfurter Theologische Studien 87; Benno Verlag, Leipzig, 2005; ISBN: 3-7462-1828-4). XXII + 187 S. Zugleich Diss. theol. Erfurt 2003.

– Delgado, Mariano / Fuchs, Gotthard (Hg.): Die Kirchenkritik der Mystiker. Prophetie aus Gotteserfahrung. Bd. 1: Mittelalter (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 2; Academic Press

Fribourg, W. Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2004; ISBN: 3-7278-1484-5 (Academic Press Fribourg); ISBN: 3-17-018564-0 (Kohlhammer)). 326 S. Darin u.a.: Jean-Pierre Torrell, Thomas von Aquin – Theologe und Mystiker (105-121); Niklaus Largier, Kritik und Lebenskunst nach Eckhart von Hochheim, Heinrich Seuse und Margareta Porète (141-155); Alois M. Haas, Civitatis ruinae – Heinrich Seuses Kirchenkritik (157-178); Luise Gnädinger, Die Säulen der Welt, der Christenheit und der Kirche – Johannes Tauler als Mahn- und Bußprediger (179-204); Hanno Helbling, Das Gold der geistlichen Dinge – Die Mahnworte der heiligen Katharina von Siena (285-292).

– Dass. Bd. 2: Frühe Neuzeit (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 3; Academic Press Fribourg, W. Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2005; ISBN: 3-7278-1503-5 (Academic Press Fribourg); ISBN: 3-17-018892-5 (Kohlhammer)). 403 S. Darin u.a. Volker Reinhardt, Gott und sein Prophet – Wahrheit und Vermittlung bei Savonarola (79-97).

– Müller, Ulrich / Wunderlich, Werner (Hg.): Künstler – Dichter – Gelehrte (Mittelalter Mythen 4; UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz, 2005; ISBN: 3-89669-569-X).

III. Inquisition

– Beyers, Rita: La réception médiévale du matériel apocryphe concernant la naissance et la jeunesse de Marie: le „Speculum historiale“ de Vincent de Beauvais et la „Legenda aurea“ de Jacques de Voragine, par Édouard Cothenet. Réunies par Jean Longère. In: Cothenet, Édouard (Ed.): Marie dans les récits apocryphes chrétiens (Études mariales 60; Médiaspaul, Paris, 2004; ISBN: 2-7122-0904-4) 179-200.

– Fischer, Mario: Konrad von Marburg und die Anfänge der Inquisition in Deutschland. In: Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung 55 (2004) 161-195. [behandelt die Beauftragung von Dominikanern zur Inquisition themengemäß nur am Rande, dennoch wichtiger Beitrag]

– Frank, Günter / Niewöhner, Friedrich (Hg.): Reformen als Ketzer (Melancthon-Schriften der Stadt Bretten 8; frommann-holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt, 2004; ISBN: 3-7728-2235-5).

– Rawlings, Helen: The Spanish Inquisition (Historical Association Studies; Blackwell, Malden/MA, 2005; ISBN: 0-631-20599-3; 0631-20600-0 [pbk]). XV, 174 S.

– Rottenwöhner, Gerhard: Der Katharismus V: Bibelauslegung und nichtreligiöse Praxis (Bad Honnef, 2005; ISBN: 3-88347-243-3). 791 S.

– Schmidt, Peer: Inquisitoren – Mystikerinnen – Aufklärer. Religion und Kultur in Spanien zwischen Barock und Aufklärung. In: Hartmann, Peter Claus unter Mitarbeit von Annette Reese (Hg.): Religion und Kultur im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts (Mainzer Studien zur Neueren Geschichte; Peter Lang, Frankfurt, 2004; ISBN: 3-631-51972-9) 143-166. [Inhalt: I. Politik und religiöse Kultur (144-148); II. Die Inquisition oder die Kultur der Einschüchterung (148-154); III. Weibliche Mystik und die Amtskirche (154-159); IV. Die Aufklärung als Elitenprojekt und der Widerstand der Volkskultur (159-163); Auf dem Weg zur Modernität? (163-166)].

IV. Unbefleckte Empfängnis

– Izbicki, Thomas M.: The Immaculate Conception and Ecclesiastical Politics from the Council of Basel to the Council of Trent: the Dominicans and their foes. In: Archiv für Reformationsgeschichte 96 (2005) 145-170.

V. Dominikanische Liturgie

– Angenendt, Arnold: Die Liturgie bei Heinrich Seuse. In: Ders.: Liturgie im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze zum 70. Geburtstag. Hg. von Thomas Flammer und Daniel Meyer (Ästhetik – Theologie – Liturgik 35; Lit, Münster, 2004; ISBN: 3-8258-7505-9), 333-353. [Zuerst erschienen in Franz Josef Felten / N. Jaspert (Hg.): Vita Religiosa im Mittelalter. Festschrift für Kaspar Elm (Berliner Historische Studien 31, Ordensstudien 13; Berlin, 1999) 877-987]

VI. Kunst

- Bering, Kunibert: Fra Angelico: Malermönch und Mythos. In: Müller / Wunderlich [s. II] 61-78.
- Vetter, Ewald M.: Der Heller-Altar in der Frankfurter Dominikanerkirche und die Grisailen Gründewalds. In: Mainzer Zeitschrift. Mittelrheinisches Jahrbuch für Archäologie, Kunst und Geschichte (2004) 113-127.

VII. Fratres

ALBERTUS MAGNUS

- Anzulewicz, Henryk: Albertus Magnus (1200-1280). In: Cüppers, Kölner Theologen (s. II) 31-67.
- Anzulewicz, Henryk: Die Kirche als mystischer Leib Christi. Zur Bedeutung der Rezeption der Kirchenväter für die Entwicklung des Kirchenverständnisses im Frühwerk des Albertus Magnus. In: Arnold u.a., Väter der Kirche [s. II] 687-715.
- Hauschild, Stephanie: Die sinnlichen Gärten des Albertus Magnus (Thorbecke Verlag, Ostfildern, 2005; ISBN: 3-7995-3518-7). 182 S. [Werbetext: „Anhand von Albertus Beschreibung lernen wir die Welt der mittelalterlichen Gärten kennen .. Im Anhang befindet sich der Originaltext mit Übersetzung ...“]
- Honnefelder, Ludger / Dreyer; Mechthild / Aris, Marc-Aeilko (Hg.): Albertus Magnus und die Anfänge der Aristoteles-Rezeption im lateinischen Mittelalter: von Richardus Rufus bis zu Franciscus de Myronis (Subsidia Albertina 1; Aschendorff, Münster, 2005; ISBN: 3-402-03993-1). 862 S. [Verlagsprospekt: „In der die westliche Zivilisation bestimmenden Geistesgeschichte sind nur wenige Konstellationen zu nennen, bei denen das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen zu einer so weit reichenden und bis heute fortwirkenden Entwicklung geführt hat, wie die Begegnung des lateinischen Westens mit der aristotelischen Wissenschaft und ihrer arabisch-jüdischen Fortführung im 12./13. Jahrhundert. Der Prozeß, der zu dieser Entwicklung führt, versteht sich nicht von selbst. In ihm spielen historische Bewegungen, institutionelle Vorgaben, bestimmte Schlüsselgestalten und signifikante Fernwirkungen eine Rolle. Um

dieses komplexe Geschehen ging es in einer international besetzten Konferenz, die im Albertus-Magnus-Institut, Bonn, veranstaltet wurde und den Anlaß für die hier veröffentlichten Untersuchungen gab. Mit dem vorliegenden Band wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Albertus-Magnus-Instituts begonnen. In ihr sollen wissenschaftliche Grundlagen bereitgestellt werden, welche die Arbeit mit der „Editio Coloniensis“ der Werke Alberts des Großen unterstützen können.“]

- Sturlese, Loris: Vernunft und Glück. Die Lehre vom „intellectus adeptus“ und die mentale Glückseligkeit bei Albert dem Großen (Lectio Albertina 7; Aschendorff Verlag, Münster, 2005; ISBN: 0-402-04896-5). 32 S. [Verlagsprospekt: „Gegenstand der Untersuchung ist die Lehre des Albertus Magnus vom erworbenen Intellekt (intellectus adeptus). Der Intellektus adeptus stellt diejenige Gestalt des menschlichen Geistes dar, in der alles Erkennbare erkannt und damit jegliches Wissen erworben wurde. Ein Geist, der sich auf diese Weise alles Wißbare angeeignet hat, ist glücklich. Um welche Form der Glückseligkeit es sich dabei handelt, hängt wesentlich davon ab, wie man den Vorgang des Wissenserwerbs selbst interpretiert. Loris Sturlese tritt in seiner Deutung von Alberts Theorie des intellectus adeptus einer Interpretation entgegen, die den Wissenserwerb in Form einer mystischen Vereinigung versteht. Vielmehr, so lautet seine zentrale These, hat man den Vorgang der Wissensaneignung als fortschreitende intellektuelle Vervollkommnung auf dem Weg des wissenschaftlichen Studiums zu interpretieren, der dann eine philosophische Deutung menschlichen Glücks korrespondiert.“]

ANDREAS JAMOMETIĆ (Zamometric)

- Petersohn, Petersohn: Kaiserlicher Gesandter und Kurienbischof: Andreas Jamometić am Hof Papst Sixtus' IV. (1478-1481) (Monumenta Germaniae historica: Studien und Texte 35; Hahn, Hannover, 2004; ISBN: 3-7752-5735-7). XXVIII, 184 S.

BRUNO, GIORDANO

- Leinkauf, Thomas (Hg.): Giordano Bruno in Wittenberg: 1586-

1588. Aristoteles, Raimundus Lullus, *Astronomie (Bruniana e campanelliana, Supplementi, Studi 6; Istituti Ed. e Poligrafici Internazionali, Pisa, 2004; ISBN: 88-8147-382-8)*. 150 S.

CONGAR, IVES

– Plettenberg, Ulrich von: *Vorgabe und Vollzug: Überlegungen zu einem komplementären Miteinander von Amt und Laikat nach Yves Congar und II. Vaticanum*. In: *Trierer Theologische Zeitschrift* 114/4 (2005) 279-288.

DENIFLE, HEINRICH SUSO

– Gritsch, Helmut in Zusammenarbeit mit Robert Rebitsch und Thomas Gritsch (Hg.): *P. Heinrich Denifle O.P. (1844-1905). Herkunft und geistiges Umfeld eines profilierten Mittelalterforschers aus Tirol* (Studia-Verlag, Innsbruck, 2005; ISBN: 3-901502-76-9). 70 S. [Inhalt: Helmut Gritsch, Vorwort (7-8); Józef Niewiadomski, Die Kraft der Wahrheit. Begrüßungsworte des Dekans zur Eröffnung des Festaktes zu Ehren von P. Heinrich Denifle an der Theologischen Fakultät Innsbruck (9-11); Gerhard Reheis, Grußworte zum akademischen Festakt aus Anlaß des 100. Todestages von Pater Heinrich Suso Denifle (13-14); Isnard W. Frank, Pater Heinrich Denifle in seinem Orden (15-29); Joop H. A. van Banning, Ein großer Tiroler: Heinrich Denifle (+ 1905) – Geistlicher Autor und Erforscher des Mittelalters (31-68); Bildnachweis (69); Autoren (70).]

– Maleczek, Werner: *Vom Grazer Dominikanerkloster ins Vatikanische Archiv. Heinrich Denifle OP (+ 1905) und die Erforschung des mittelalterlichen Papsttums*. In: Ebner, Herwig / Haselsteiner, Horst / Wiesflecker-Friedhuber, Ingeborg (Hg.): *Geschichtsforschung in Graz. Festschrift zum 125-Jahr-Jubiläum des Instituts für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz* (Graz, 1990; ISBN: 3-85375-002-8) 403-415.

– Russo, Antonio: *Franz Brentano e Heinrich Denifle: alla scuola di Aristotele*. In: Ders. / Vieillard-Baron, Jean-Louis (Hg.): *La filosofia come santità della ragione. Scritti in onore di Xavier Tilliette* (Edizioni Università di Trieste, Trieste, 2004; ISBN: 88-8303-149-9) 203-

238.

– Russo, Antonio: *Franz Brentano e Heinrich Denifle. Un carteggio inedito*. In: *Studium. Rivista bimestrale di cultura* (Roma) 3 (2003) 333-356.

HUGO VON ST. CHER

– Banning, Joop van: *Der Beitrag des Heinrich von Herford OP (+ 1370) zu einem besseren Verständnis der Väterexegese des Hugo von Saint-Cher OP (+ 1263)*. In: Arnold u.a., *Väter der Kirche* [s. II] 803-822.

ECKHART, MEISTER

– Altmeyer, Claudia: *Grund und Erkennen in deutschen Predigten von Meister Eckhart* (Königshausen & Neumann, Würzburg, 2005; ISBN: 3-8260-2978-X). 304 S.

– Bongiovanni, Secundo: *L'anneau immobile: Regards croisés sur Maître Eckhart* (Editions Facultés Jésuites de Paris, Paris, 2005; ISBN: 2-8484-7005-4). 135 S.

– Büchner, Christine: *Gottes Kreatur – „ein reines Nichts?“*. Einheit Gottes als Ermöglichung von Geschöpflichkeit und Personalität im Werk Meister Eckharts (Innsbrucker Theologische Studien 71; Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2005; ISBN: 3-7022-2640-0). Ca. 250 S. Angekündigter Erscheinungstermin: Juni 2005. [In dem mit dem Karl-Rahner-Preis 2004 ausgezeichneten Werk behandelt die nach dem Studium der Kath. Theologie, Germanistik und Altphilologie von 1999-2004 in Frankfurt/M. als wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie Wirkende – ab 2004 Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Dogmatik und Dogmengeschichte der Univ. Tübingen – faszinierende und provozierende Aussagen Meister Eckharts wie „Alle Kreaturen sind ein reines Nichts“. „Eckhart macht alle Aussagen über die Welt im Licht der Einheit Gottes, die sich nur im Kontrast zum kreatürlichen Bereich beschreiben lässt: denn hier machen wir stets die Erfahrung des Getrenntseins. Gott aber teilt sein Sein mit. Er ist universal offene Beziehungswirklichkeit, den den Geschöpfen konkurrenzfreies Eigensein ermöglicht.

Deshalb ist der Mensch befähigt und herausgefordert, sich ebenso zugunsten anderer zu öffnen. Dieser Ansatz erweist sich – wie die Autorin im Dialog mit neuen theologischen Konzepten zeigt – als verblüffend aktueller Beitrag für die Suche des Menschen nach tragfähigen Quellen für die immer schwieriger werdende Bejahung des Selbst und der anderen.“ (Verlagsprospekt)]

– Dierkens, Alain (Ed.): Maître Eckhart et Jan van Ruusbroec: études sur la mystique „rhéno-flamande“ (XIIIe – XIVe siècle (Problèmes d’histoire des religions 14; Éd. de l’Univ. de Bruxelles, Bruxelles, 2004; ISBN: 2-8004-1347-6). 242 S.

– Enders, Markus: Meister Eckhart, in: Cüppers, Kölner Theologen (s. II) 106-135.

– Haug, Walter: Das platonische Erbe bei Meister Eckhart. In: Pittrof, Thomas (Hg.): „... auf klassischem Boden begeistert“: Antike-Rezeptionen in der deutschen Literatur. Festschrift für Jochen Schmidt zum 65. Geburtstag (Rombach Wissenschaften: Reihe Paradigmata 1; Rombach, Freiburg/Br., 2004; ISBN: 3-7930-9382-4) 17-35.

– Kroll, Susanne: Die Gerechten werden leben ewiglich bei Gott. Eine Studie zur Dialektik des Gerechtigkeitsbegriffs bei Meister Eckhart unter Berücksichtigung formal-methodologischer Fragestellungen (Europäische Hochschulschriften, Reihe 20, Bd. 664; Peter Lang Verlag, Frankfurt/M., 2003; ISBN: 3-631-50928-6). 304 S. Zugleich Dresden, Techn. Univ. Diss. 2003.

– Löser, Freimut: Lateinische Bibel und volkssprachliche Predigt: Meister Eckhart als Übersetzer von Bibelstellen. In: Plate, Ralf (Hg.): Metamorphosen der Bibel: Beiträge zur Tagung „Wirkungsgeschichte der Bibel im Deutschsprachigen Mittelalter“ vom 4.-6. September 2000 in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier (Vestigia bibliae 24/25; Lang, Bern, 2004; ISBN: 3-09-910347-4) 209-227.

– Mieth, Diethmar: Gott, Mensch und Gender. Eine Perspektive für Meister Eckharts Frauenpredigten. In: Theologische Quartalschrift 185 (2005) H. 2, 77-94.

– Panzig, Erik A.: Gelâzenheit und abegeschiedenheit: Eine Einführung in das theologische Denken des Meister Eckhart (Evangelische Verlags-Anstalt, Leipzig, 2005; ISBN: 3-374-02268-5). 298 S.

– Quero-Sánchez, Andrés: Sein als Freiheit: die idealistische Metaphysik Meister Eckharts und Gottlieb Fichtes (Symposion 121; Alber, Freiburg-München, 2004; ISBN: 3-495-48116-8). 432 S. Zugleich Regensburg Univ. Diss. 2002. [Ein Anhang enthält das Gutachten einer Avignoneser Theologenkommission über 28 Eckhart belastende Artikel in deutscher Übersetzung.]

– Schirpenbach, Meik Peter: Wirklichkeit als Beziehung. Das strukturontologische Schema der termini generales im Opus Tripartitum Meister Eckharts (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters NF 66; Aschendorff, Münster, 2004; ISBN: 3-402-04016-6). 272 S. Zugleich Bonn Univ. Diss. 2002.

– Solf, Steluzza: Meister Eckhart: Rufer in der christlichen Wüste (Karisma-Verlag, Bucholz, 2005; 3-938497-47-5). 140 S.

– Speer, Andreas / Wegener, Lydia (Hg.): Meister Eckhart in Erfurt (Miscellanea mediaevalia 32; de Gruyter, Berlin, 2005; ISBN: 3-11-018583-0). XI, 612 S. Inhalt: I. *Kontext Erfurt*: Andreas Speer, Zwischen Erfurt und Paris: Eckharts Projekt im Kontext. Mit einer Bibelauslegung zu Sap. 7,7-10 und Joh. 1, 11-13 (3-33); Georg Steer, Meister Eckharts deutsche *reden* und *predigten* in seiner Erfurter Zeit (34-55); Freimut Löser, Meister Eckhart in Bewegung. Das mittelalterliche Erfurt als Wirkungszentrum der Dominikaner im Licht neuerer Funde (56-74); Helmut G. Walther, Ordensstudium und theologische Profilbildung. Die Studia generalia in Erfurt und Paris an der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert (75-94); Gunther Felkel, Theophilus von Stotternheim OP und der zornige Petrus – ein Erscheinungsbericht aus dem Erfurter Dominikanerkloster aus der Zeit Meister Eckharts (95-106); - II. Die Erfurter „Rede“: Walter Senner, Die „Rede der unterscheidung“ als Dokument dominikanischer Spiritualität (109-121); Burkhard Hasebrink, sich erbilden. Überlegungen zur Semantik der Habitualisierung in den „Rede der unterscheidung“ Meister Eckharts (122-136); Marie-Anne Vannier, Les „Entretiens spirituels“, creuset de l’oeuvre d’Eckhart (137-145); Udo

Kern, „Der Mensch sollte werden ein Gott Suchender.“ Zum Verständnis des Menschen in Eckharts „Rede der unterscheidung“ (146-177); Mika Matsuda, Eckharts Auseinandersetzung mit der thomasischen Kontritionslehre in den „Reden der Unterweisung“ (178-186); - *III. Systematik und Einheit*: Jan A. Aertsen, Der „Systematiker“ Eckhart (189-230); Karl Albert, Eckharts intellektuelle Mystik (231-238); Theo Kobusch, Lesemeistermetaphysik – Lebe-meistermetaphysik. Zur Einheit der Philosophie Meister Eckharts (239-258); Yossef Schwartz, Zwischen Einheitsmetaphysik und Einheitshermeneutik: Eckharts Maimonides-Lektüre und das Datierungsproblem des „Opus tripartitum“ (259-279); - *IV: Spekulation und Begriff*: Wouter Goris, Die Freiheit des Denkens. Meister Eckhart und die Pariser Tradition (283-297); Nikolaus Largier, Kontextualisierung als Interpretation. Gottesgeburt und speculatio im „Paradisus anime intelligentis“ (298-313); Alessandra Beccarisi, Isticheit nach Meister Eckhart. Wege und Irrwege eines philosophischen Terminus (314-334); Erik Alexander Panzig, gelâzenheit und abegeshiedenisheit – zur Verwurzelung beider Theoreme im theologischen Denken Meister Eckharts (335-355); Angela Schiffhauer, „nos filii dei sumus analogice.“ Die Analogielehre Meister Eckharts in der Verteidigungsschrift (356-389); - *V.: Die deutschen Predigten*: Loris Sturlese, Hat es ein Corpus der deutschen Predigten Meister Eckharts gegeben? Liturgische Beobachtungen zu aktuellen philosophiehistorischen Fragen (393-408); Nadia Bray, Deutsche Bibelzitate in den Predigten Meister Eckharts (409-426); Dagmar Gottschall, „Man möchte wunder tuon mit Worten“ (Predigt 18). Zum Umgang Meister Eckharts mit Worten in seinen deutschen Predigten (427-449); Markus Enders, Gott ist die Ruhe und der Friede. Eine kontextbezogene Interpretation der Predigten 7 („Populi eius qui in te est, misereberis“) und 60 („In omnibus requiem quaesivi“) des Meisters Eckhart (450-470); - *VI. Rezeption und Mystik*: Jeffrey F. Hamburger, Johannes Scotus Eriugena deutsch redivivus: Translations of the „Vox spiritualis aquilae“ in Relation to Art and Mysticism at the Time of Meister Eckhart (473-537); Bernard McGinn, The Problem of Mystical Union in Eckhart, Seuse and Tauler (538-553); Jeremiah Hackett,

The Reception of Meister Eckhart: Mysticism, Philosophy and Theology in Henry of Friemar (the Elder) and Jordanus of Quedlinburg (554-586); Mikhail Khorkov, Unbekannter Eckhart oder unbekannter Ruusbroec? Zum augustinistischen Kontext der Meister-Eckhart-Rezeption im 15. Jahrhundert (587-600); - Verzeichnis der Handschriften (601-602); Namensregister (603-612).] – Störmer-Caysa, Uta: Meister Eckhart: Ein schwieriges Lebensbild. In: Müller / Wunderlich [s. II] 717-724.

JOHANNES MEYER

– Pfaff, Carl: Bild und Exempel. Die observante Dominikanerin in der Sicht des Johannes Meyer O.P. In: Hesse, Christian / Immenhauer, Beat (Hg.): Personen der Geschichte – Geschichte der Personen. Studien zur Kreuzzugs-, Sozial- und Bildungsgeschichte. Festschrift für Rainer Christoph Schwinges zum 60. Geburtstag (Schwabe Verlag, Basel, 2003; ISBN: 3-7965-1974-1) 221-235 [knappe Erwähnung in der Rez. von Stephanie Irrgang, in: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2003>].

JOHANNES TAULER

– Hamburger, Jeffrey F.: Die „verschiedenartigen Bücher der Menschheit“: Johannes Tauler über den Scivias Hildegards von Bingen (Mitteilungen und Verzeichnisse aus der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars zu Trier 20; Paulinus Verlag, Trier, 2005; ISBN: 3-7902-0194-4). 70 S.
– Kreuter, Johann: Denken, das in seinen Grund geht: radikale Diesseitigkeit bei Tauler. In: Frank, Günter / Niewöhner, Friedrich (Hg.): Reformen als Ketzerei (Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten 8; frommann-holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt, 2004; ISBN: 3-7728-2235-5) 145-164.

JOHANNES VON WILDESCHAUSEN

– Polc, Jaroslav V.: Listy Innocence IV. a Jana z Wildeshausenu svaté Anežce České [mit Zusammenfassung: Die Schreiben Papst Innozenz' IV. und Johannes' von Wildeshausen an die heilige Agnes von

Böhmen]. In: *Mediaevalia historica bohemica* 9 (Historický ústav AV ČR; Praha, 2003, ISBN: 80-7286-054-2) 47-55. [Rez. (Ivan Hlaváček) in DA 65/1 (2005) 384: „Der jüngst verstorbene Kirchenhistoriker veröffentlicht drei bislang unbekannte Briefe von Innocenz IV. aus der Bibl. Apost. Vaticana und dem Archivio Segreto Vaticano, sowie einen Brief des Dominikanergenerals Johannes von Wildeshausen aus der Paduaner Biblioteca Antoniana.”]

MARTIN GRUNEWEG

– Olinski, Piotr: Der Dominikanermönch Wenzel (Martin Gruneweg) im Spiegel seiner Memoiren. In: Heimann, Heinz-Dieter / Monnet, Pierre (Hg.): *Kommunikation mit dem Ich. Signaturen der Selbstzeugnisforschung an europäischen Beispielen des 12. bis 16. Jahrhunderts* (Europa in der Geschichte 7; Winkler, Bochum, 2004; ISBN: 3-89911-018-8), 117-126.

REMIGIO DE' GIROLAMO

– Capitani, Ovidio: Cupidigia, avarizia, bonum commune in Dante Alighieri e in Remigio de' Girolami. In: Münsch, Oliver / Zotz, Thomas (Hg.): *Scientia veritatis. Festschrift für Hubert Mordek zum 65. Geburtstag* (Thorbecke Verlag, Ostfildern, 2004; ISBN: 3-7795-7081-0) 351-364. [Rez. (Rudolf Schieffer) in: DA 61/1 (2005) 196: Capitani “kommt auf die 1965 (vgl. DA 23, 264) von ihm edierte Schrift *De peccato usure* des Florentiner Dominikaners (+ 1319) zurück und weist auf die gedanklichen Entsprechungen im Werk des zeitgenössischen Dichters hin.”]

SCHILLEBEECKX, EDWARD

– MacManus, Kathleen A.: Reconciling the cross in the theologies of Edward Schillebeeckx and Ivone Gebara. In: *Theological studies* 66/3 (2005) 638-650.

– *Ons raking nabij. Gedaanteveranderingen van God en geloof: Ter ere van Edward Schillebeeckx* (DTS/Meinema, Zoetermeer/Nijmegen, 2005; ISBN: 90-211-4054-3). 155 S. [u.a.: Edward Schillebeeckx, Christelijke identiteit, ultdagend en uitgedaagd over

de rakingse nabijheid van de onervaarbare God (13-32); Erik Borgman: *Openheid voor de sporen van de God van heil*: Edward Schillebeeckx over dominicaanse identiteit (58-72); Marit E. Monteiro, *Een dominicaanse familie zonder grenzen: transformatie van dominicaanse identiteit of een utopie?* (73-88); Leo Oosterveen, *Beknopte bibliografie van werken van en over Edward Schillebeeckx* (150-152)]

THOMAS DE AQUINO

– Aertsen, Jan A.: Aquinas and the human desire for knowledge. In: *American catholic philosophical quarterly* 79/3 (2005) 411-430.

– Bendel-Maidl, Lydia: *Tradition und Innovation: zur Dialektik von historischer und systematischer Perspektive in der Theologie; am Beispiel von Transformationen in der Rezeption des Thomas von Aquin im 20. Jahrhundert* (Religion-Geschichte-Gesellschaft 27; Lit, Münster, 2004; ISBN: 3-8258-5589-9). 609 S. Teilweise zugleich München Univ. Habil-Schrift von 2000.

– Berger, David: Die Lust der Engel und Tiere zugleich genießen. Die Anthropologie des Thomas von Aquin als Ausdruck der „via media“ thomasischen Denkens. In: *Trierer Theologische Zeitschrift* 114 (2005) 11-27.

– Berger, David: Hoffnungslos veraltet oder zeitlos gültig: zu einer Einführung in die Naturphilosophie des Aquinaten von Leo Elders. In: *Forum katholische Theologie* 21 (2005) H. 3, 213-219.

– Berger, David: *In der Schule des hl. Thomas von Aquin: Studien zur Geschichte des Thomismus* (nova & vetera, Bonn, 2005; ISBN: 3-936741-30-1).

– Classen, Albrecht: Thomas von Aquin: Der größte Universalist aller Zeiten. In: Müller / Wunderlich [s. II] 981-992.

– Dauphinais, Michael / Levering, Matthew (Ed.): *Reading John with St. Thomas Aquinas: theological exegesis and speculative theology* (Catholic University of America Press, Washington DC, 2005; ISBN: 0-8132-1405-X). XXV, 371 S. (engl.). [Rev. And expanded versions of papers delivered at a conference sponsored by Ave Maria College and the Aquinas Center for Theological Research]

– Elders, Leo J.: *Gespräche mit Thomas von Aquin*. Hg. von David

Berger und Jörgen Vijgen (Quaestiones non disputatae 10; Verlag Franz Schmitt, Siegburg, 2005; ISBN: 3-87710-283-2). [Inhalt: Vorwort der Hg.; Der Zugang zu Gott im postmodernen Zeitalter; Der Dialog beim hl. Thomas von Aquin; Die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. – Ein Überblick und eine Begründung; Der Mensch in der Welt und in der Geschichte; Die Person im Bezug zu Gott: Betrachtung zur Grundlage sittlicher Normen; Das Gemeinwohl als Ziel und Ordnungsprinzip des gesellschaftlichen Lebens: Deutungen und Bedeutung; Die Naturwissenschaften und das Dasein Gottes; Zur Begründung der fünf Wege; Der Wahrheitsbegriff in den Bibelkommentaren des Thomas von Aquin; Aufnahme und Erleuchtung in der prophetischen Erkenntnis nach Thomas von Aquin; Geheimnislehre und Rationalität in der Trinitätslehre nach Thomas von Aquin; Das Innenleben Jesu in der Theologie und Verehrung des hl. Thomas von Aquin; Die Eschatologie des hl. Thomas von Aquin; Edith Stein und Thomas von Aquin; Bibliographie Leo J. Elders (1961-2005); Quellenverzeichnis).

– Elders, Leo J.: Die Naturphilosophie des Thomas von Aquin. Allgemeine Naturphilosophie – Kosmologie – Philosophie der Lebewesen – Philosophische Anthropologie (Schriftenreihe der Gustav-Siewerth-Akademie 17; Gustav-Siewerth-Akademie, Weilheim-Bierbrunn, 2004; ISBN: 3-928273-17-5). 434 S.

– Elders, Leo J.: St. Thomas Aquinas on education and instruction. In: Guz, Tadeusz (Hg.): Im Einsatz für Bildung und Erziehung: Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Joseph F. McCafferty (Fe-Medienverlag, Kisslegg, 2003; ISBN: 3-928929-49-6) 95-119.

– Feil, Michael: Die Grundlegung der Ethik bei Friedrich Schleiermacher und Thomas von Aquin (Theologische Bibliothek Töpelmann 130; Walter de Gruyter, Berlin-New York, 2005; ISBN: 3-11-018225-4). X + 290 S. Zugleich Diss. theol. Mainz WS 2003/2004. [Buchrückseite: In systematisch-fundamentalethischer Perspektive werden konvergente Linien in der Grundlegung der Ethik bei Friedrich Schleiermacher und Thomas von Aquin aufgezeigt. Trotz so unterschiedlichen Kontextes – der eine der Epoche „nach Kant“ verbunden, der andere eingebettet in die Scholastik – sind die Ge-

meinsamkeiten beider auf ihre Weise tonangebende Ethiker beachtlich. Von der Theologie gelehrt, von Aristoteles beraten, entfalten beide eine Ethik, der es um eine Einheit von Natur und Vernunft geht, die im Handeln des Menschen konkrete Gestalt annimmt.“]

– Forscher, Maximilian: Thomas von Aquin (Becksche Reihe 572; Beck, München, 2005; ISBN: 3-406-52840-6). 240 S.

– Gläser, Pascal: Zurechnung bei Thomas von Aquin: eine historisch-systematische Untersuchung mit Bezug auf das aktuelle deutsche Strafrecht (Symposion 124; Alber, Freiburg, 2005; ISBN: 3-4594-8151-6). Zugleich Tübingen Univ. Diss. 2003.

– Kläden, Tobias: Mit Leib und Seele: die mind-brain-Debatte: Philosophie des Geistes und die anima-forma-Lehre des Thomas von Aquin (Ratio fidei 26; Pustet, Regensburg, 2005; ISBN: 3-7917-1960-2). Zugleich Münster Univ. Diss. 2004.

– Marschler, Thomas: Thomas von Aquin. In: Cüppers, Kölner Theologen (s. II) 68-89.

– Morard, Martin: Thomas d’Aquin lecteur des conciles. In: Archivum Franciscanum historicum 98 (2005) 211-365.

– Müller, Jörn: Willensschwäche als Problem der mittelalterlichen philosophischen Überlegungen zu Thomas von Aquin. In: Recherches de Théologie et Philosophie médiévales 72/1 (2005) 1-28. [Abstract S. 1: “Der vorliegende Beitrag stellt den Versuch dar, an Hand des Beispiels von Thomas von Aquin den oft gänzlich übersehenen oder marginalisierten Beitrag des Mittelalters zur Problemgeschichte der Willensschwäche exemplarisch zu verdeutlichen. Eine Analyse seiner theologischen Schriften zeigt, dass er diesem Problem in Gestalt seiner Diskussionen zu incontinentia und dem Sündigen aus Leidenschaft (peccare ex passione) größere Aufmerksamkeit gewidmet hat. Dies findet seinen Niederschlag sowohl in einer vielschichtigen Analyse der Ursachen willensschwachen Handelns als auch in der bei ihm nachweisbaren Unterscheidung verschiedener Typen von Willensschwäche. Auch aus seiner Behandlung der Gewissensproblematik lassen sich einige wichtige Schlussfolgerungen für sein differenziertes Verständnis des Phänomens gewinnen. Im Ergebnis wird deutlich, dass die Einführung des Willensbegriffs in die Analy-

se des Handelns wider besseres Wissen gegenüber der antiken Diskussion einen substanziellen Fortschritt bedeutet: Erst hier wird Willensschwäche als systematisch befriedigende Erklärung des Phänomens verfügbar, ohne dass dadurch das genuine philosophische Problem dieser Form des Handelns entfiele.“]

– Nieuwenhove; Rik van (Ed.): *The theology of Thomas Aquinas* (Univ. of Notre Dame Press, Notre Dame/Ind., 2005; ISBN: 0-268-04363-9). XX + 472 S.

– Räsänen, Marika: „Hec requies mea in seculum seculi“: il corpo e le prime traslazioni (!) di san Tommaso d’Aquino a Fossanova. In: *Sanctorum* 2 (2005) 99-110.

– Schönberger, Rolf: *Albertus Magnus und Thomas von Aquin. Zu einem Lehrer-Schüler-Verhältnis*. In: Feistner, Edith (Hg.): *Das mittelalterliche Regensburg im Zentrum Europas* (Forum Mittelalter-Studien 1; Steiner, Regensburg 2006; ISBN: 3-7954-1803-8) 159-176.

– Speer, Andreas: *Thomas von Aquin: die Summa theologiae: Werkinterpretationen* (De-Gruyter-Studienbuch; de Gruyter, Berlin, 2005; ISBN: 3-11-017125-2). XI + 437 S.

– Städtler, Michael: *Die Reflexion der Freiheit. Zum Zusammenhang der praktischen mit der theoretischen Philosophie bei Hegel, Thomas von Aquin und Aristoteles* (Hegel-Forschungen; Akademie-Verlag, Berlin, 2003; ISBN: 3-05-004001-7). 290 S.

– Thomas <de Aquino>: *Commentaire de la Deuxième épître aux Corinthiens*. Trad. et tables par Jean-Éric Stroobant de Saint-Éloy (Cerf, Paris, 2005; ISBN: 2-204-07569-8). XLVII, 370 S.

– Vijgen, Jörgen: *Die heutige Autorität des hl. Thomas von Aquin im Lichte der Tradition*. In: *Theologisches* 35 (2005) 202-224.

– Wanninger, Sabine: *Tugend und Maß: die Bedeutung der Tugend der temperantia specialis und virtus generalis bei Thomas von Aquin* (Siegler, St. Augustin, 2005; ISBN: 3-87748-648-7). 266 S. Zugleich Bonn Univ. Diss. 2004.

VIII. Konvente

– Mallinckrodt, Rebekka von: *Struktur und kollektiver Eigensinn. Kölner Laienbruderschaften im Zeitalter der Konfessionalisierung* (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 209; Vandenhoeck & Ruprecht, 2005; ISBN: 3-525-35861-X). 513 S. [als dominikanische Bruderschaften werden genannt: mittelalterliche Petrus Martyr-Bruderschaft der Kölner Brauer (1603 renoviert): 97, 102, 304, 307f., 323ff., 336, 375; 1475-1527 sowie ab 1611 Rosenkranzbruderschaft: 66-70, 102, 218, 225-228, 229, 240f., 251f., 254ff., 260-266, 274; 1475-1563 Sebastiansbruderschaft, 1600 wiederbegründet als Fabians- und Sebastiansbruderschaft: 102, 116, 218, 340; Namen-Jesu-Bruderschaft bei den Dominikanern (1553 gegründet): 101, 218, 226f.; Christusbruderschaft (1611 neu gegründet): 101, 213, 218, 385. Ferner gab es bei den Dominikanerinnen zu St. Gertrud eine Bruderschaft (125). Leider werden im Register die einzelnen Bruderschaften nicht erfasst, so dass hier die Seitenzahlen nach einer nur kursorischen Lektüre angegeben werden]

– Müller, Rainer: *Die Bettelorden und die Erfurter Kirchenbaukunst des späten Mittelalters*. In: *Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt* 65 [NF 12] (2004) 25-43. [43: „Es war also das Zusammentreffen mehrere Faktoren – unter anderem der Reichtum der Bürgerschaft, die kleinteilige Pfarrstruktur und die überregionale Bedeutung der hiesigen Ordenskonvente –, welches den Bettelorden gerade in Erfurt eine reiche architektonische Nachfolge unter den zahlreichen Kirchen der Stadt sicherte und selbst die etablierte Stiftsgeistlichkeit veranlasste, Raumkonzepte der Mendikanten, wie den polygonalen Chorschluß zu übernehmen.“]

– Sallaberger, Johannes: *Die Präsenz der Bettelorden mittels Mendikanten-Termineien im mittelalterlichen Salzburg*. In: *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 144 (2004) 45-98. [Rez. (Herwig Weigl) in: *DA* 61/1 (2005) 383: Verf. „sammelt Nachrichten über das Auftreten der Welser Minoriten, der Friesacher Dominikaner, der Münchener Augustiner-Eremiten und der Lienzer Karmeliter in Salzburg, das in deren Terminei-Bezirken lag, und schildert ihre dortigen Aktivitäten in Predigt und Lehre, die empfangenen Stiftungen, ihre Häuser und die Kontakte zum ansässigen

Klerus.“]

– Tacke, Wilhelm: Klöster in Bremen: Über 800 Jahre Konfessionsgeschichte der Freien Hansestadt Bremen (Edition Temmen, Bremen, 2004; ISBN: -86108-545-3). [Die journalistisch lebendige Zusammenstellung aus den „gängigen Bremensien“ (S. 7) ohne eigene Forschungsleistung behandelt S. 21-33 das Dominikanerkloster St. Katharinen (1225?-1534) und S. 85-90 unter dem Titel „Die Dominikaner geben erneut ein Gastspiel“ die von 1966-1995 bestehende Bremer Niederlassung.]

– Voigt, Jörg: Die Gründung des Dominikanerklosters in Jena. In: Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte 58 (2004) 7-26. [These: Die Gründung erfolgte nicht durch die Grafen von Lobdeburg (-Arnshaugk), die nur wenige Jahre nach der Gründung des Predigerkonvents 1286/1300/1301 ein Zisterzienserinnenkloster in die Stadt verlagerten; evtl. sollte dieser Vorgang auch ihrer Pfarre St. Michael dienen. Die Gründung des Predigerklosters erfolgte durch die Bürger und evtl. die Ministerialität der Jenaer Umgebung]

IX. Dominikanerinnen (2. und 3. Orden)

– Jungmayr, Jörg: Die Legenda Maior (Vita Catharinae Senensis) des Raimund von Capua. Edition nach der Nürnberger Handschrift Cent IV, 75. Übersetzung und Kommentar (zweisprachige Ausgabe) (Weidler Buchverlag, Berlin, 2005; ISBN: 3-89693-194-6). 2 Bde., 1468 S.

– Meuther, Ralf: Cherubine Willmann: Dominikanische Ordensgründerin während der Reichsgründung und des sozialen Fortschritts (Studien zur Kirchengeschichte 5; Verlag Dr. Kovač, Hamburg, 2005, ISBN: 3-8300-1753-7). 284 S.

X. Dominikanerinnenkonvente

– Armgart, Martin: Dokumente zur Wiederherstellung des Speyerer Dominikanerinnenklosters 1815-1838. In: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 57 (2005) 385-438.

– Halm, Cornelia: Klosterleben im Mittelalter: Die Dominikanerin-

nen von Lemgo von der Klostergründung bis zur Reformation (Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe 71; Naturwiss. und Historischer Verein für das Land Lippe, Detmold, 2004; ISBN: 3-924481-13-X). 535 S.

– Jäggi, Carola: Frauenklöster im Spätmittelalter: die Kirchen der Klarissen und Dominikanerinnen (Studien zur internationalen Architektur und Kunstgeschichte 34; Imhof, Petersberg, 2005; ISBN: 3-8656-009-7). 416 S.